BERG- & ROSENSTADT
SANGERHAUSEN

Touristische Wanderwegekonzeption.

Stadt Sangerhausen






Inhaltsverzeichnis

1. Präambel 3

2. Das Wanderwegenetz 4

2.1 Aktuelle Situation 4

2.2 Top – Wanderwege 4

3. Barrierefreie Wanderwege 10

Tour 1: Wettelrode 11

Tour 2: Walkmühle-Gonna 17

Tour 3: Wippra –Friesdorf 20

4. Zielsetzungen für das Projekt der Barrierefreundlichen Wanderwege 23



1. Präambel

Das Wandern gewinnt zunehmend an Bedeutung und begeistert nun fast 40 Mio. Deutsche, die sich in die verschiedensten Naturlandschaften Deutschlands begeben. Es ist dabei nicht nur die umweltfreundlichste Art der Bewegung, sondern bewirkt auch positive Effekte auf Körper und Seele. Es stellt damit eine wesentliche Maßnahme zur Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit dar. Die Berg- und Rosenstadt Sangerhausen bietet mit ihrer Umgebung eine der mystischen und abwechslungsreichen Landschaften, die einerseits als Lebensraum vieler verschiedener Pflanzen und Tiere fungiert, als auch hervorragende Voraussetzungen als attraktive Wanderlandschaft für den Menschen schafft. Dies bestätigen auch die Umfragen des Sportentwicklungskonzepts der Stadt Sangerhausen, die eine erhöhte Beliebtheit des Wanderns in der Region bestätigen. Mit steigender Anzahl der Wanderer wird daher nicht nur die allgemeine Anspruchshaltung an die Qualität der Wanderrouten steigen, sondern es werden zukünftig auch verschiedene Anspruchsgruppen zu berücksichtigen sein. Dabei werden sowohl touristische und familiäre Perspektiven einzunehmen, als auch Entwicklungsstrategien von barrierefreien Angeboten weiterzudenken sein.

Aus diesem Grund erscheint es umso wichtiger, dass die Stadt Sangerhausen eine hohe Qualität der touristisch bedeutsamsten Wanderwege anbieten kann. Der momentane Stand des Wanderwegnetzes zeigt jedoch einige Defizite auf, die es gegenwärtig und zukünftig zu überwinden gilt. Dabei sollte der Fokus einerseits auf der Ausstattung der Infrastruktur, wie das Vorhandensein von Bänken, Raststätten oder Einkehrmöglichkeiten liegen und andererseits auf eine klare, durchgängige Wegbezeichnung und Beschilderung der Streckenabschnitte geachtet werden. Des Weiteren wird in Zeiten durchdringender Digitalisierung eine digitale Wegerfassung in primär genutzten Apps wie Outdooractive unabdingbar sein. Mit der folgenden Wanderwegekonzeption sollen einerseits die touristisch bedeutsamen Wanderwege hervorgehoben, etwaige Defizite identifiziert und eine Grundlage zur Verbesserung jener Lücken geschaffen werden.

2. Das Wanderwegenetz

2.1 Aktuelle Situation

Was waren die Ziele?

- Konzentration/Prioritätensetzung auf touristische Wegemenge
- Ausstattung der Infrastruktur
  ➔ Vorhandensein von Bänken, Raststätten oder Einkehrmöglichkeiten
- durchgängige Wegbezeichnung und Beschilderung der Streckenabschnitte
- Berücksichtigung barrierefreier Angebote
- digitale Wegerfassung in primär genutzten Apps z.B. Outdooractive oder Komoot

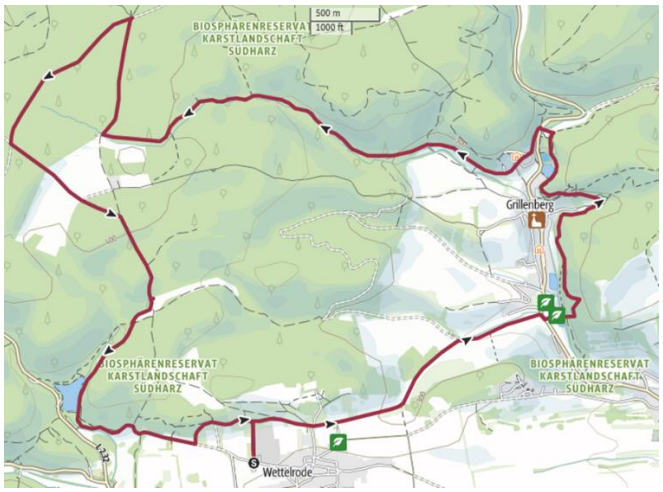
Welche Ziele wurden bisher erreicht?

- Touristisch bedeutsamste Wanderwege erfasst
- Ausstattung der Infrastruktur aufgenommen (Bänke, Raststätten o. Einkehrmöglichkeiten)
- Projekt der Barrierefreundlichen Wanderwege
  ➔ Kontaktaufnahme mit der IBS
- Überwiegend digitale Wegerfassung der Routen in der App Outdooractive

Damit wurde die Grundlage für eine Erweiterung und Stärkung des touristischen Angebots im Bereich des Wanderns für die Region um Sangerhausen gelegt. Im Folgenden werden die touristisch bedeutsamsten Routen unter Berücksichtigung möglicher Rast- und Einkehrmöglichkeiten dargelegt.

2.2 Top – Wanderwege

1. Rundwanderweg „Steigerschleife“



1 Rundwanderweg Steigerschleife

- Länge 14km - ca. 4h
- Markierung: ▲
- Ausgangspunkt: Parkplatz Waldbad Grillenberg
- Öffentliche Verkehrsanbindung:
  Bus: VGS-460 (Sangerhausen-Grillenberg-Wippra)
  VGS-461 u. VGS 462 (Sangerhausen-Wettelrode-Kunstteich)

Park- und Einkehrmöglichkeiten:



2 Bergmannsklause Wettelrode



3 Harzer Erlebnishof Grillenberg



4 Parkplatz Schaubergwerk



5 Waldcafé und Restaurant Kunstteich

2. Wettelrode Bergbaulehrpfad (6), Lindenweg Wettelrode (7)



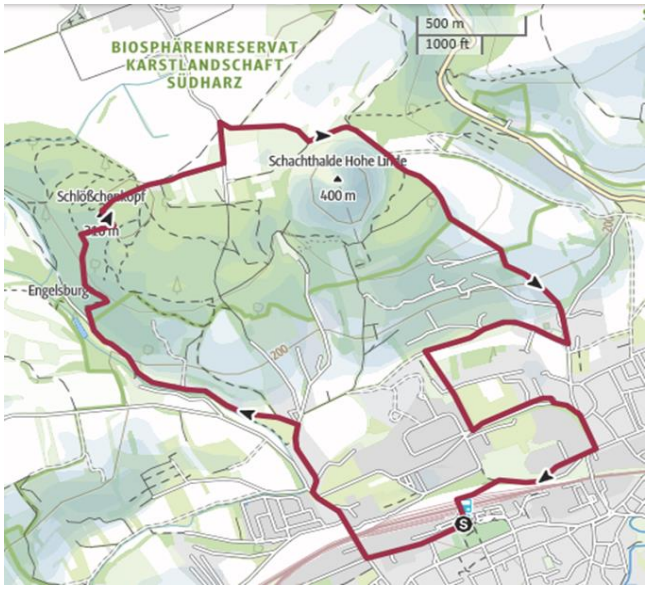
6 Bergbaulehrpfad



7 Lindenweg Wettelrode

- Länge: (6): 14km - ca. 1h
  (7): 3km – ca. 45 min.
- Markierung:
- Ausgangspunkt: Parkplatz Erlebniszentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode
- Öffentliche Verkehrsanbindung:
  Bus: VGS 462 (Sangerhausen-Wettelrode)
- Einkehrmöglichkeiten: Bergmannsklause Wettelrode, Waldcafé und Restaurant am Kunstteich

3. Rundwanderweg zum Gipfel des Schlösschenkopfes



8 Rundwanderweg Gipfel des Schlösschenkopfes

- Länge: 6km – ca. 2 Std.
- Markierung: 

- Ausgangspunkt: Bahnhof Sangerhausen
- Öffentliche Verkehrsanbindung:
  Bus: VGS-462 (Sangerhausen - Wettelrode)
  VGS-460 (Sangerhausen - Wippra)
  VGS-422 u. VGS-423 (Hettstedt-Wippra)

Park- und Einkehrmöglichkeiten:

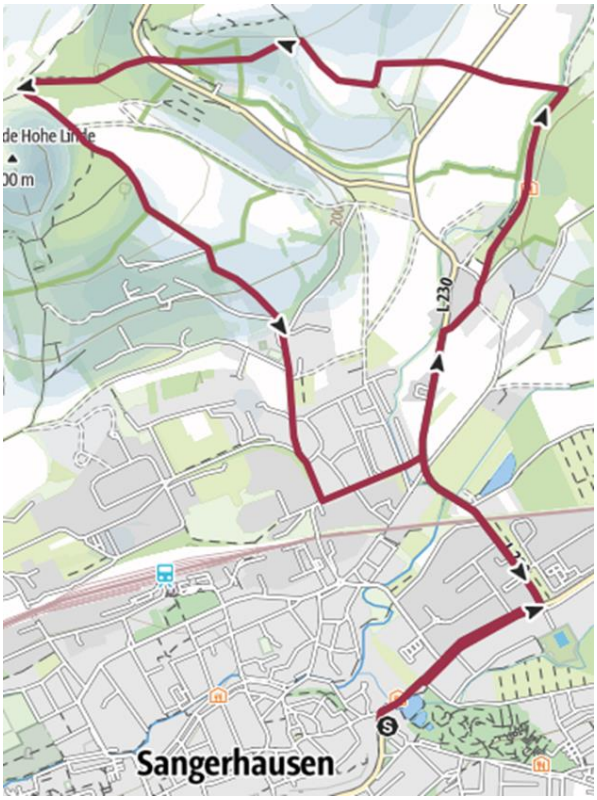


9 Restaurant Manni´s Lou



10 Parkplatz Bahnhof

4. „Wildrosenpfad Sangerhausen“



11 Rundwanderweg Wildrosenpfad

- Länge: 11km – ca. 3-4 Std.
- Markierung:
- Ausgangspunkt: Parkplatz an der Walkmühle
- Öffentliche Verkehrsanbindung:
  Bus: VGS-471 u. VGS-470 (Eisleben-Sangerhausen)
  VGS-426 (Hettstedt-Sangerhausen)
  VGS-480 (Artern-Sangerhausen)

Park – und Einkehrmöglichkeiten:



12 Hotel-Pension "Am Rosarium"



13 Parkplatz Walkmühle

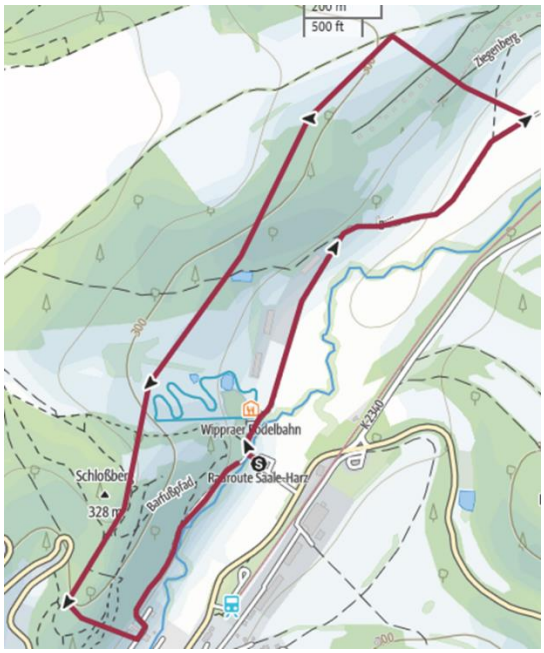


*14 Hotel & Gaststätte "Bierstübl"****



15 Gaststätte Markl´s Pferdestall

5. „Barfußweg“



16 Rundwanderweg "Barfußweg"

- Länge: 4km – ca. 1,5 Std.
- Markierung:
- Ausgangspunkt: Parkplatz FunPark Wippra
- Öffentliche Verkehrsanbindung:
  Bus: VGS-460 (Sangerhausen-Wippra)
  VGS-422 u. VGS-423 (Hettstedt-Wippra)

Park – und Einkehrmöglichkeiten:

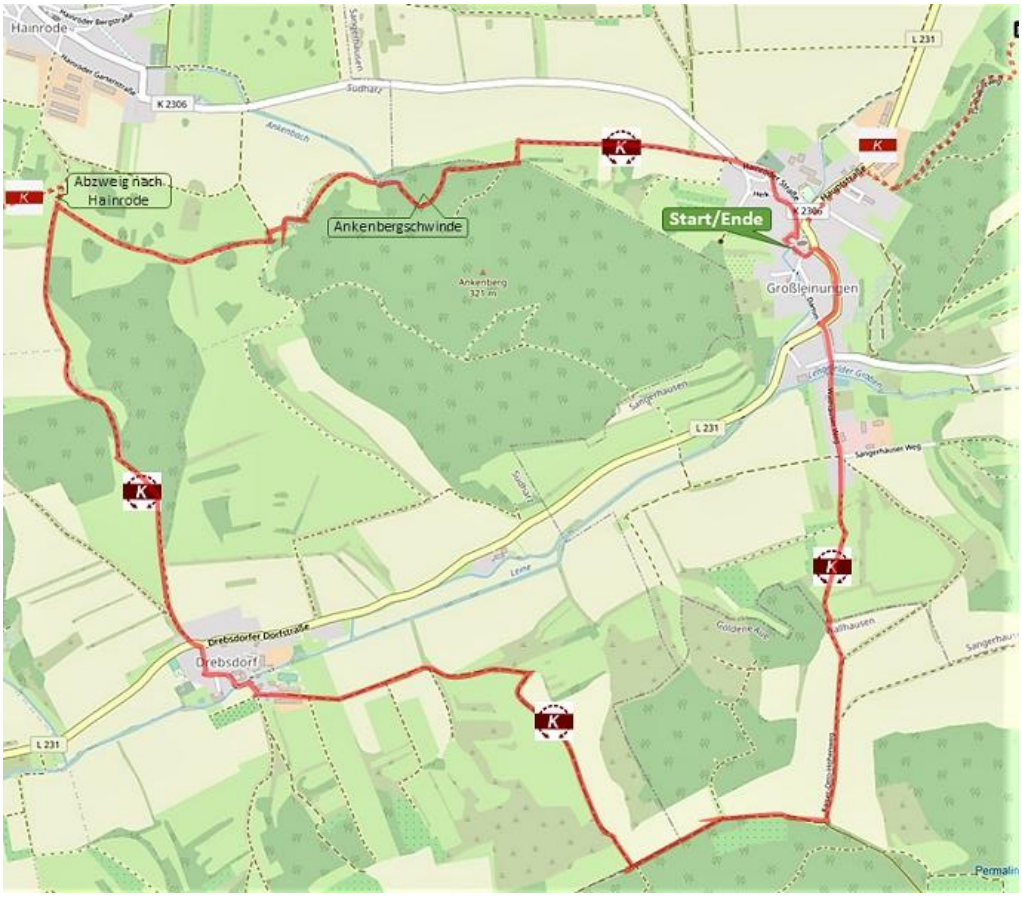


17 Rodelbahn Wippra



18 Parkplatz FunPark

6. Rundwanderweg um Großleinungen



- Länge: 9,5km – ca. 4 Std.

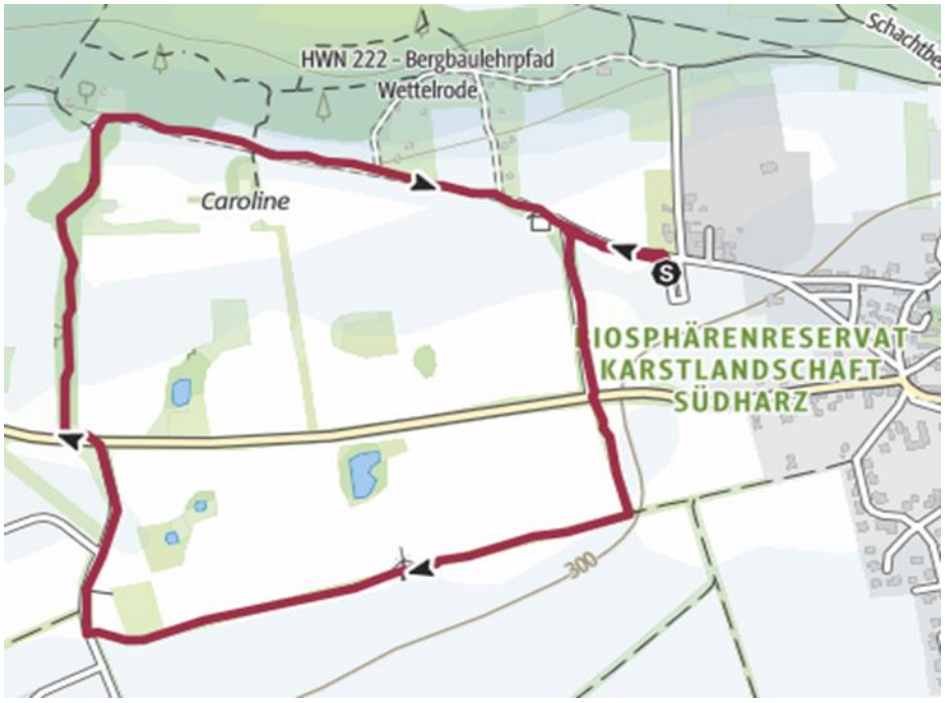
- Ausgangspunkt: Am Kirchplatz in Großleinungen

3. Barrierefreie Wanderwege

Im Rahmen des Projekts „ Gesund im Alter“ von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. sollen Wanderwege etabliert werden, die das Augenmerk auf „Barrierefreundlichkeit“ setzen und damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit von Personen mit bestimmten Vorerkrankungen oder Beeinträchtigungen bieten. In der Planung barrierefreundlicher Wanderwege sollte daher der Fokus neben einer attraktiven Naturlandschaft und bedeutsamen Aussichtspunkten auf Strecken gelegt werden, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu bewältigen sind. Dafür sind verschiedene Kriterien festgelegt, die eine Differenzierung geeigneter Wege ermöglichen. Dabei wird unter anderem das Wegeformat und der Wegeverlauf betrachtet, sowie Wert auf eine sachgemäße Beschilderung und Ausstattung gelegt.

In diesem Bereich bietet auch die Region um Sangerhausen hervorragende Möglichkeiten zur Umsetzung des Projektes. Nach erfolgreicher Diskussionsrunde im Arbeitskreis kristallisierten sich schließlich drei einschlägige Wanderwege heraus, die als barrierefreundliche Wanderwege in Frage kommen. Im Folgenden werden diese Touren aufgezeigt, um sich ein Bild über deren Geeignetheit zu verschaffen.

Tour 1: Wettelrode

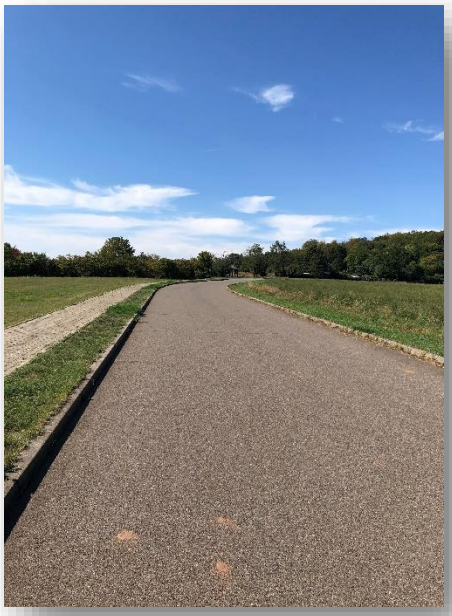


19 Rundwanderweg Wettelrode

Die ausgewählt Tour beginnt am Schaubergwerk in Wettelrode und ist mit ihren 3,5 km in ca. 1h zu bewältigen. Direkt am Startpunkt gibt es die Möglichkeit auf dem Parkplatz des ErlebnisZentrum Röhrigschacht zu parken.



Betrachtet man den Anfang des Wanderweges, so erkennt man breite und glatt betonierte Flächen, die von ihrer Wegebeschaffenheit ohne Einschränkungen zu bewältigen sind.





Nach diesem kurzen Wegeabschnitt folgt die erste Straßenüberquerung über die Hauptstraße L231 in Wettelrode. Die Wegbeschaffenheit ändert sich nach der Straßenüberquerung von betonierten Flächen zu naturnahem Untergrund. Dieser weist eine leichte Steigung auf und ist stellenweise von Gras bewachsen.





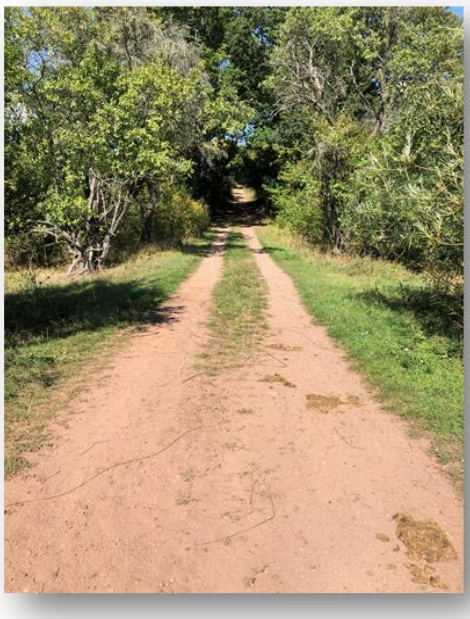
Nach passieren dieses naturnahen Wegabschnittes folgt ein erneuter Untergrundwechsel auf eine asphaltierte Fläche. Dieser Teil der Route ist daher besonders gut zu bewältigen. Nach diesem Abschnitt folgt ein neben einem Teilstück Kopfsteinpflaster eine erneute Straßenüberquerung, die ebenso über die



Hauptstraße L231 in Wettelrode führt.



Wenn die Straße überquert wurde folgt dann wieder ein Wechsel auf naturnahen Untergrund. Dieses Wegstück enthält weiterhin eine geringe Steigung. Auf den festen Erduntergrund folgt dann ein minimaler Schotteruntergrund. Diese Art des Wegbelages zieht sich dann bis zum Endpunkt des Weges weiter.





Betrachtet man die Ausstattungssituation des Weges, so bieten sich derzeit zwei Sitzgelegenheiten in etwa der Hälfte des Weges an, wobei eine Sitzbank auf kurzer Strecke neben der Tour erreicht werden kann.







Kurz vor Ende der Tour erreicht man einen Pavillion zur Rast oder hat die Möglichkeit in der Gaststätte „Bergmannsklause“ einzukehren. Die Tour schneidet bereits bestehende Wanderwege und besitzt dadurch an einigen Stellen schon eine Beschilderung. Diese ist im Folgenden dargestellt. Für den barrierefreundlichen Wanderweg ist eine spezielle Beschilderung zur Abgrenzung und Hervorhebung des barrierefreundlichen Wanderweges als notwendig zu erachten.





Tour 2: Walkmühle-Gonna



Der Wanderweg misst eine Länge von 3,5 km und kann in einer Dauer von ca. 1h bewältigt werden. Startpunkt der Tour ist die Walkmühle in Sangerhausen. An der Walkmühle befindet sich ein Parkplatz, welcher kostenfrei genutzt werden kann.





Der Weg beginnt mit einer asphaltierten Fläche und wechselt nach einer minimalen Steigung auf naturnahen Untergrund, der eine nahezu glatte Oberfläche aufweist.





Der naturnahe Untergrund bleibt bis zum Ende des geplanten Wanderweges bestehen. Eine minimale Veränderung ergibt sich nach einem kurzen Streckenabschnitt nur durch einen Schotterüberzug. Die geplante Strecke endet am Ortseingang in Gonna.

Auf der gesamten Strecke sind bisher drei Sitzgelegenheiten zu verzeichnen. Mit der Gaststätte „Markl´s Pferdestall“ oder dem „Café Waldkasino Walkmühle“ bieten sich zwei Einkehrmöglichkeiten an.



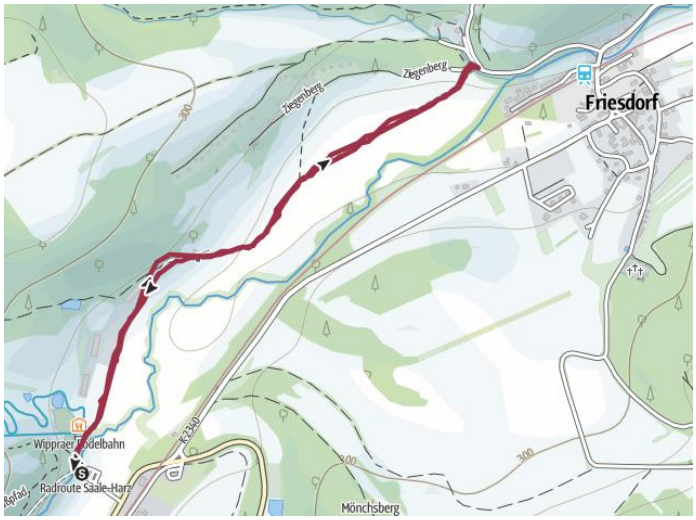






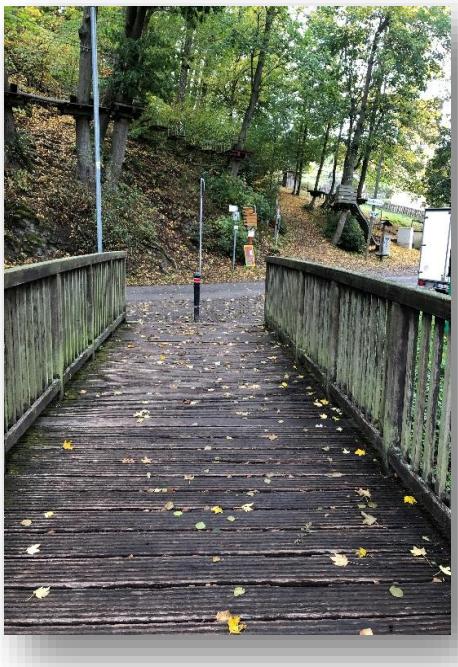
Tour 3: Wippra –Friesdorf

Als letzte Möglichkeit eines barrierefreien Wanderweges bietet sich der Weg von Wippra nach Friesdorf an. Dieser misst insgesamt eine Länge von 3,5 km und ist für eine Dauer von ca. 1h angesetzt.



Die Tour startet auf dem Parkplatz des „Wippraer Funparks“, der direkt an der Sommerrodelbahn gelegen ist. Von dort aus geht es über einen Brückenabschnitt auf den Schloßweg.





Der Untergrund des Schloßweges ist größtenteils naturnaher Untergrund, wobei sich ab ca. der Hälfte der Strecke eine Schotterdecke sichtbar macht. Dieser Schotteruntergund variiert in bestimmten Teilabschnitten in gröberen und feineren Schotter.









Am Ende des Weges gelangt man an den Festplatz von Friesdorf, der zum gemütlichen Verweilen einlädt. Es besteht ebenso die Möglichkeit weiter auf einer gut ausgebauten Straße zu laufen, die je nach Bedarf bis in das Dorfzentrum von Friesdorf weiterverfolgt werden kann. Neben den vielfältigen Sitzmöglichkeiten am eben erwähnten Festplatz, gibt es auf der Strecke noch zwei weitere Sitzgelegenheiten.









Der barrierefreie Wanderweg liegt auf dem bereits vorhandenen Schloßweg, wodurch auch eine ordnungsgemäße Beschilderung gegeben ist. Als Einkehrmöglichkeit bietet sich das Restaurant der Sommerrodelbahn Wippra an.

4. Zielsetzungen für das Projekt der Barrierefreundlichen Wanderwege

1. Wettelrode

- Aktueller Stand: 2 Bänke
- Benötigt werden: **2 weitere Bänke** (davon eine mit Lehne)

2. Walkmühle – Gonna

- Aktueller Stand: 3 Bänke
- Benötigt wird: **1 weitere Bank**

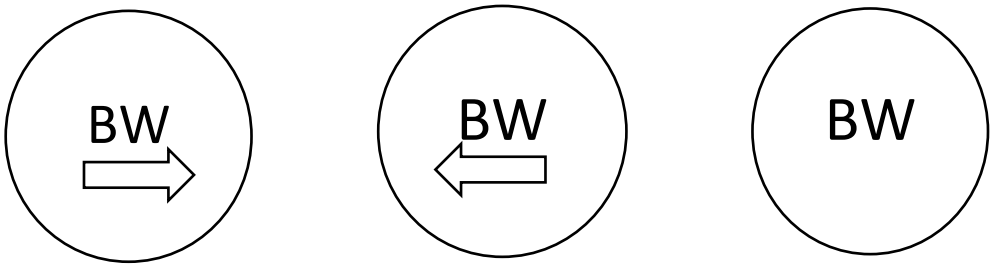
3. Wippra – Friesdorf

- Aktueller Stand: 3 Bänke
- Benötigt wird: **1 weitere Bank**

Markierungen der Wege

Wie bereits besprochen sind für die barrierefreundlichen Wanderwege Markierungen in Form von Baumscheiben vorgesehen.

Davon werden insgesamt **100 Stück** benötigt. Von den 100 Stück sollten 70 noch mit Richtungspfeilen versehen werden und die restlichen 30 ohne Pfeile.



Informationstafeln

Des Weiteren ist für jeden Weg jeweils eine Informationstafel **(insgesamt 3)**, wie in unten gezeigter Darstellung, vorgesehen. Das unten gezeigte Foto sollte dabei als Vorlage jener eben genannten Informationstafeln dienen.

